

Botschaft neun

Gottes Gericht über Ägypten und Babylon

Bibelverse: Jer. 46:2–28; 50:1, 8–16;
51:6–9, 24–25, 28–37, 44–45, 58–64

I. Das Buch Jeremia zeigt ein Bild von Gottes Kommen, um die Nationen, die Aspekte der Welt versinnbildlichen, zu bestrafen und zu richten – 46:2; 47:1; 48:1; 49:1, 7, 23, 28, 34; 50:1:

- A. Wenn Jeremia über die Nationen spricht, erwähnt er zuerst Ägypten (46:2–28) und zuletzt Babylon (Kap. 50 – 51):
 - 1. Dies weist darauf hin, dass die Welt in den Augen Gottes zuerst ägyptisch und dann babylonisch ist.
 - 2. Nach dem Bild im Buch Jeremia ist die letzte zu richtende Nation Babylon; wenn Gott Babylon richtet, wird sein Gericht über die Nationen abgeschlossen sein.
- B. Um Gottes Ökonomie zu vollenden, muss die Gemeinde, Gottes Auserwählte im Neuen Testament, von der Welt in all ihren Aspekten abgesondert sein – Joh. 17:14, 16; Röm. 12:2; 1.Joh. 2:15–17.

II. Jeremia 46:2–28 spricht von Gottes Gericht über Ägypten:

- A. Ägypten verkörpert die Welt des Verdienens des Lebensunterhalts und des Genusses, mit der Satan, der Herrscher der Welt, verkörpert durch den Pharao, den Herrscher Ägyptens, das Volk, das Gott für Seine Ökonomie auserwählt hat, vereinnahmt und widerrechtlich an sich reißt – 1.Mose 12:10; 41:57 – 42:3; 4.Mose 11:4–6; Hebr. 11:25; Joh. 12:31:
 - 1. Die Nation Ägypten steht für das Königreich der Finsternis, die Gewalt der Finsternis – Kol. 1:13; Mt. 12:26.
 - 2. Die Welt ist keine Quelle des Genusses; sie ist ein Ort der Tyrannei, und jeder Aspekt der Welt ist eine Form von Tyrannei – Gal. 4:8.
 - 3. In der Welt hält Satan das auserwählte Volk Gottes, diejenigen, die für die Erfüllung von Gottes Vorsatz bestimmt sind, unter seiner unrechtmäßig an sich reißenden Hand – Eph. 2:2; Lk. 13:11–12:
 - a. Zu existieren, ist das Eine, aber für den göttlichen Vorsatz zu existieren, ist etwas anderes – Röm. 8:28; Eph. 1:11; 3:11; 2.Tim. 1:9.
 - b. Satan hat die Menschen so in Beschlag genommen, dass sie sich nur um ihre Existenz kümmern und nicht um Gottes Absicht in ihrer Existenz – Mt. 6:25, 31–33.

Botschaft neun (Fortsetzung)

4. Ein Aspekt von Gottes Vorsatz bei unserer Berufung besteht darin, uns zu gebrauchen, um andere aus der Vereinnahmung und Tyrannei Satans und der Welt herauszuführen – Apg. 26:18; Eph. 3:9.
- B. Die Welt ist ein böses System, das systematisch von Satan aufgebaut wurde – 1.Joh. 2:15–17; Jak. 4:4:
 1. Gott schuf den Menschen, dass er für die Erfüllung Seines Vorsatzes auf der Erde lebe, aber Sein Feind, Satan, bildete auf dieser Erde ein gottfeindliches Weltsystem, um den von Gott erschaffenen Menschen in Beschlag zu nehmen, indem er die Menschen mit Kultur, Bildung, Industrie, Handel, Unterhaltung und Religion systematisierte – Eph. 3:11; 1.Mose 1:26–28; 2:8–9; 4:16–24.
 2. Alle Dinge auf der Erde, besonders die, die mit der Menschheit zu tun haben, und alle Dinge in der Luft sind von Satan in seinem Königreich der Finsternis systematisiert worden, um die Menschen zu beschäftigen und sie davon abzuhalten, den Vorsatz Gottes zu erfüllen, und um sie vom Genuss Gottes abzulenken – 1.Joh. 2:15–17.
 3. Die Welt ist gegen Gott, den Vater, die Dinge in der Welt sind gegen den Willen Gottes, und diejenigen, die die Welt lieben, sind Feinde Gottes – V. 15–17; Jak. 4:4.
 4. „Die ganze Welt“, das satanische System, „liegt in dem, der böse ist“ – 1.Joh. 5:19:
 - a. *Die ganze Welt* umfasst das satanische Weltsystem und die Menschen der Welt, das gefallene Menschengeschlecht.
 - b. *Liegt* bedeutet passiv im Einflussbereich des Bösen, unter der widerrechtlichen Besitzergreifung und Manipulation durch den Bösen zu bleiben; die ganze Welt und die Menschen der Welt liegen passiv unter der widerrechtlich Besitz ergreifenden und manipulierenden Hand Satans, des Bösen.
 - c. Das griechische Wort, das in 1. Johannes 5:19 mit „böse“ übersetzt wird, bezieht sich auf jemanden, der bösartig, schädlich böse ist, einer, der andere beeinflusst, böse und gemein zu sein; solch ein Böser ist Satan, der Teufel, in dem die ganze Welt liegt.
 5. Satan benutzt die materielle Welt und die Dinge, die in der Welt sind, um schließlich alles im Reich des Antichristen

Botschaft neun (Fortsetzung)

anzuführen; zu dieser Stunde wird das Weltsystem seinen Zenit erreicht haben, und jede Einheit davon wird sich als antichristlich offenbaren – 2.Thess. 2:3–12.

6. Satans böses Weltsystem, das Königreich der Finsternis, wurde durch das Werk Christi am Kreuz gerichtet – Joh. 12:31–32; 16:11:
 - a. Durch Seinen Tod am Kreuz in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde hat der Herr Satan, der im Fleisch des Menschen ist, vernichtet – Röm. 8:3; Hebr. 2:14.
 - b. Indem der Herr Satan auf diese Weise richtete, richtete er auch die Welt, die an Satan hängt – Joh. 16:11.
 - c. Die Erhöhung des Herrn am Kreuz führte dazu, dass die Welt gerichtet und ihr Fürst, Satan, hinausgeworfen wurde – 12:31–32.

III. Jeremia 50 and 51 sprechen von Gottes Gericht über Babylon:

- A. Babylon begann mit Babel – 1.Mose 10:8–10:
 1. In Babel brachte Satan die Menschen dazu, sich gegen Gott aufzulehnen, Götzen anzubeten und sich selbst zu erhöhen; so war Babel der Ursprung, die Quelle der Rebellion des Menschen gegen Gott, der Götzenanbetung des Menschen und der Selbsterhöhung des Menschen – 11:1–9.
 2. Babel hatte seine Fortsetzung in Babylon, das in den Augen Gottes die Vollendung der menschlichen Regierung ist – Jer. 50:1; Dan. 2:32–34:
 - a. Nebukadnezar, der König von Babylon, wurde als die Verkörperung Satans sogar mit Satan gleichgesetzt – Jes. 14:4, 11–15.
 - b. Babylon zerstörte Gottes heilige Stadt und Seinen heiligen Tempel und führte Gottes heiliges Volk und die Gefäße von Gottes Tempel in die Gefangenschaft weg – 2.Chr. 36:17–20.
- B. In Offenbarung 17 und 18 wird das wiederhergestellte Römische Reich Babylon, die Große, genannt, die zwei Aspekte hat – einen religiösen und einen materiellen:
 1. Offenbarung 17 ist eine Enthüllung des religiösen Babylon – der abgefallenen römisch-katholischen Kirche:
 - a. In den Augen Gottes ist die römisch-katholische Kirche,

Botschaft neun (Fortsetzung)

- die viel vom Judentum fortführt und viel vom Heidentum verinnerlicht hat, Babylon.
- b. Die Hure in 17:1 ist die abtrünnige römisch-katholische Kirche.
 - c. Weil Gott die abtrünnige Kirche hasst, wird Gott zu Beginn der großen Trübsal den Antichristen und seine zehn Könige dazu bewegen, die römisch-katholische Kirche zu zerstören – V. 16–17.
2. Offenbarung 18 ist eine Enthüllung des materiellen Babylon – der Stadt Rom:
 - a. In Offenbarung 17 und 18 werden zwei Aspekte Babylons – der religiöse Aspekt und der materielle Aspekt – miteinander vermischt:
 - 1) Die Hure in 17:16 bezeichnet das religiöse Babylon, die römisch-katholische Kirche, während die Frau in Vers 18 das materielle Babylon, die Stadt Rom bezeichnet.
 - 2) Da Babylon, die Große, zweifach ist, bedeutet, aus ihr herauszukommen, sowohl aus dem religiösen Babylon als auch aus dem materiellen Babylon herauszukommen – 18:4.
 - b. Das materielle Babylon, die Stadt Rom, wird in den Augen Gottes abscheulich werden, weil es die Quelle sowohl teuflischer Politik als auch teuflischer Religion gewesen ist – V. 6–8, 20–24.
 - c. Christus als ein anderer Engel wird über die Erde leuchten, um Babylon, die Große, die Stadt Rom, mit Seiner großen Vollmacht zu zerstören – V. 1–2.
- C. Das Prinzip von Babylon besteht darin, die Dinge des Menschen mit dem Wort Gottes und die Dinge des Fleisches mit den Dingen des Geistes zu vermischen – 17:1–5:
 1. Babylon ist die Vermischung der Dinge Gottes mit den Dingen der Götzen:
 - a. König Nebukadnezar von Babylon verbrannte das Haus Gottes in Jerusalem und trug alle Gefäße im Haus Gottes zur Anbetung Gottes fort und stellte sie in den Tempel seiner Götzen in Babylon – 2.Chr. 36:6–7; Esra 1:11.
 - b. Im Neuen Testament wird diese Vermischung durch das große Babylon erweitert – Offb. 17:3–5.

Botschaft neun (Fortsetzung)

2. Wir müssen aus jeder Situation herauskommen, in der die Macht des Menschen mit der Macht Gottes vermischt ist, in der die Fähigkeit des Menschen mit dem Werk Gottes vermischt ist und in der die Meinung des Menschen mit dem Wort Gottes vermischt ist – 18:4, Fußnote 1.
- D. Babylon, die Große, wird ein zweifaches Fallen erleben – den Fall des religiösen Babylon und den Fall des materiellen Babylon – 14:8; 18:2:
1. Der Fall des religiösen Babylon wird sich zu Beginn der großen Trübsal ereignen – 17:16–17.
 2. Der Fall des materiellen Babylon wird sich am Ende der großen Trübsal ereignen – 18:2, 21.
 3. Der Lobpreis in 19:1–4 bezieht sich nicht hauptsächlich auf den Fall des materiellen Babylon, sondern auf den Fall des religiösen Babylon, denn in den Augen Gottes ist das religiöse Babylon verhasster als das materielle Babylon.
- E. Gott wird Babylon in einem solchen Ausmaß richten, dass im Universum nichts von Babylon übrigbleiben wird:
1. Sowohl Jesaja als auch Jeremia prophezeiten, dass Babylon, sobald es einmal zerstört ist, nicht wiederhergestellt werden wird – Jes. 14:22–23; Jer. 50:39; 51:62.
 2. Wenn Gott am Ende des Zeitalters sowohl das religiöse als auch das politische Babylon vernichtet, wird dies das Ende des in den Kapiteln 50 und 51 prophezeiten Gerichts über Babylon sein.
 3. Babylon, die Große, wird zerstört, von der Erde entfernt und in den Feuersee geworfen, und das Neue Jerusalem wird eingeführt werden, um das herausragende Zentrum von Gottes ewigem Königreich im neuen Himmel und auf der neuen Erde zu sein – Offb. 11:15; 21:2, 10–11.